

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München B 7312 A

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

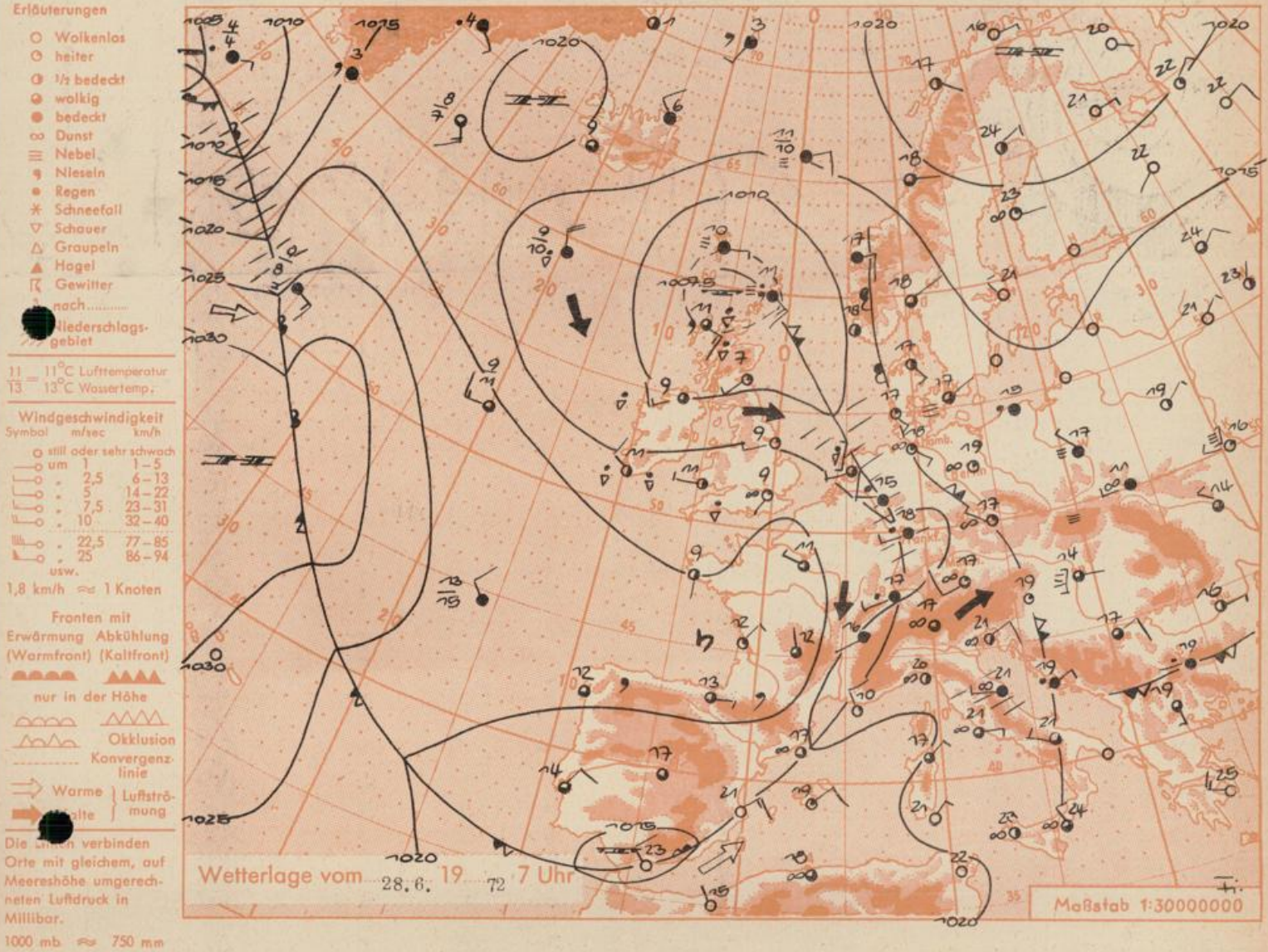
Postbezug monatlich 5.-- DM, einschl. P.stgebühren  
Verlagsort: München, erscheint täglich

Druck u. Verlag: Wetteramt München  
8000 München 2, Bavariaring 10/III  
Postscheckkto. Mchn 876 10 Tel. 53 01 23

23. Jahrgang

Wetterbericht vom Mittwoch, 28. Juni 1972

Nummer 180



**Übersicht:** Am Dienstag führte in Mitteleuropa anhaltender Luftdruckfall bei ungehinderter Sonneneinstrahlung zur Ausbildung flacher engbegrenzter Tiefdruckgebiete. Da die Atmosphäre besonders in höheren Luftschichten ziemlich trocken war, traten in Bayern keine Gewitter auf. Vielfach wurde ein weiterer "Sommertag" (Max. 25 Grad und mehr) erreicht. Am Rhein stieg die Quecksilbersäule zum Teil sogar bis 30 Grad an. Dort wurden vereinzelt Gewitter beobachtet.

Mittlerweile hat sich der Ausläufer des jetzt über Schottland liegenden Tiefs ostwärts verlagert und führte am Mittwoch vormittag im Rheingebiet, Schwarzwald und Bodensee zu Regenfällen. Dieser Tiefausläufer überquert bis Donnerstag mit kühlerer Meeresluft ganz Bayern. Überlagerter Luftdruckanstieg läßt keine allzu ausgeprägte Niederschlagstätigkeit erwarten. Im übrigen folgt bald ein über Westfrankreich erkennbarer Hochdruckkeil nach.

## Vorhersage für DONNERSTAG

Südbayern und Donaugebiet mit Bayerischem Wald:

Bei westlicher Luftzufuhr im allgemeinen wenig Sonnenschein und bei vorwiegend starker Bewölkung vorübergehender Regen oder Schauer, kaum mit Gewitter. Merkwürdig kühler als an den Vortagen, Höchstwerte 15 bis 20 Grad, nachts Tiefsttemperatur um 10 Grad. Nullgradgrenze in den Alpen bei 3000 m.

Weitere Aussichten: Wieder zeitweilig aufheitend und wärmer.